
Lokalsport

Weilheimer trotzen dem Inferno

27.01.2018

Mürren. Bei der 75. Auflage des Infernorennens, dem mit 14,9 Kilometer längsten und größten Amateurabfahrtsrennen der Welt, haben sechs Weilheimer im schweizerischen Mürren die lokalen Fahnen hochgehalten. Routinier Bernd Holl fuhr formstark auf Platz 122 im Feld der 1 850 Startberechtigten. Auch die Teamkollegen Rainer Heilemann (Platz 206), Sebastian Liebler (225), Tim Taxis (340), Simon Fischer (351) und Jürgen Taxis (379) wussten dem anhaltend starken Schneefall zu trotzen.

Aufgrund höchster Lawinengefahr musste die Strecke heuer jedoch verkürzt werden. Die über vier Tage andauernde Veranstaltung umfasste eine Kombinationswertung aus Langlauf und Riesenslalom sowie einen eigens für das Jubiläumsjahr ins Leben gerufenen Team-Abfahrtslauf. Sebastian Liebler fuhr im 370 Teilnehmer starken Feld des Riesenslaloms auf Platz 37 und war damit zweitbesten Deutscher.

Auch den Teamwettbewerb „Sir Arnold Lunn Cup“ bewältigte das Team 1 mit Heilemann, Holl, Liebler und Jürgen Taxis mit Bravour, belegte Platz 24 von 200 Teams und war damit drittbeste deutsche Mannschaft. bl